



Lichtenstein
Stadt im Grünen

Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein eG

Wohnen & mehr in der Stadt im Grünen

20. Jahrgang · Dezember 2022



MITEINANDER WOHNEN
Aktuelles aus unserer Genossenschaft



Frohes Fest!

*Wir wünschen unseren Mitgliedern
und Mietern sowie ihren Familien
ein besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein glückliches Jahr 2023!*

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter der
Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein eG

Das Jahr 2022 im Rückblick

Ausfahrt nach Schloss Wackerbarth



AUS DEM INHALT

- Grußwort des Vorstandes
- Der Aufsichtsrat informiert
- Großprojekt
„Seniorenwohnen“
- Generationenwechsel
in der Geschäftsstelle
- Veranstaltungskalender 2023
- Schließzeiten zum Jahresende
- Havarieplan

Rückenschule



Musik- und Tanznachmittag





HLS
IB Steiner
Lungwitzer Straße 61
09356 St. Egidien

Sige-Koordination
BAG REHM
Winklerstraße 40
09669 Frankenberg

Elektrotechnik
Ingenieurbüro ELT-Projekt
Karlsbader Straße 72
08340 Schwarzenberg

Vermessungsbüro
Vermessungsbüro Kraft
Henriettenstraße 2
09112 Chemnitz

Benennung
IB GmbH
Lugust-Bebel-Straße 3
8337 Höhenstein-Ernstthal

Architektur und Entkernung
Michael Steidl Entkernung
Lungwitzer Straße 10
8337 Höhenstein-Ernstthal



**Thomas Reers und Denny Barthel
die Vorstände unserer Genossenschaft**

Der Vorstand blickt auf das Jahr 2022 zurück

Wir haben ein turbulentes Jahr gut gemeistert und uns krisensicher aufgestellt

Liebe Mieter und Mitglieder, liebe Leser unseres Mietermagazins, es ist gute Gewohnheit in unserer Genossenschaft, dass Sie in den Vorweihnachtstagen unser jährlich erscheinendes Mietermagazin in den Händen halten. Wir hoffen, dass Sie und Ihre Familien bei guter Gesundheit sind, die Tage im Advent etwas genießen konnten und mit Vorfreude auf die bevorstehenden Festtage blicken.

Nach zwei schwierigen Pandemie Jahren gab und gibt es leider immer noch keine Beruhigung. Die Turbulenzen im Weltgeschehen, ausgelöst durch Russlands Krieg in der Ukraine, haben uns nach der gesundheitlichen auch noch in eine wirtschaftliche Krise gestürzt, eine Krise, die aufgrund der Energieproblematik jetzt jeden Haushalt spürbar betrifft und in den meisten Fällen auch belastet.

Die gute Nachricht für Sie vorweg. Unsere Genossenschaft ist aktuell krisensicher aufgestellt. Bezüglich der Energiekosten halten wir regelmäßigen Kontakt zu unserem Energieversorger und konnten auf Grundlage der uns genannten

Prognosen für die Preisentwicklung bereits im Mai vorausschauend Ihre Abschlagszahlungen anpassen, um die höheren Kosten nicht komplett mit der Jahresendabrechnung ausweisen zu müssen. Für die verbleibenden Mehrkosten geht, bis zur Bezahlung, jeweils unsere Genossenschaft in Vorleistung. Sie als Mieter haben diese Verfahrensweise der frühzeitigen Anhebung gut akzeptiert. Dafür vielen Dank!

Wir sind als Genossenschaft auch der gesetzlichen Aufforderung nachgekommen, unsere Hei-



zungsanlage zu optimieren. Da unsere Heizungssysteme gut gewartet sind, gab es nur minimale Anpassungen.

Da wir uns längerfristig auf erhöhte Kosten für Gas und Energie einstellen müssen, bitten wir Sie, sparsam mit Heizungswärme und Warmwasser umzugehen. Halten Sie zudem Ihre Mieterpflichten (Hausordnung) ein. Lüften Sie regelmäßig und in Stößen, statt Fenster dauerhaft gekippt zu halten. Nutzen Sie die Heizungsthermostate richtig. Regeln Sie die Wärme auf eine mittlere Raumtemperatur und vermeiden Sie ständiges Hoch- und Runterregeln. Zu kühle und feuchte Wohnungen haben Schimmelbildung zur Folge. Das ist gesundheitsschädigend und führt zu hohen Sanierungskosten.

Das zur Neige gehende Jahr hat für unsere Genossenschaft aber eine Menge mehr Themen bereitgehalten, über die Sie in diesem Heft wieder lesen können. Kulturelle Veranstaltungen und Ausflüge konnten wieder häufiger stattfinden als in den beiden Vorjahren.

Nach den umfangreichen Planungen an unserem Großprojekt „Seniorenwohnen“ konnten wir 2022 endlich den Baustart vollziehen. Durch die wirtschaftlichen Herausforderungen und die dramatische Baupreisentwicklung waren wir gezwungen, planungsseitig alternative Lösungen zu finden, um Kosten zu sparen. Mit den Änderungen haben wir, gemeinsam mit dem Planungsbüro, gute Kompromisse gefunden.

Unsere regulären Arbeiten zur Instandhaltung und Modernisierung des Immobilienbestandes wurden fortgeführt. Unsere Partner haben wieder eine gute und verlässliche Arbeit geleistet. Ihnen, liebe Mitglieder, möchten wir für Ihr Verständnis in diesem Jahr danken. Unser besonderes Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft sowie allen Handwerkern, die unermüdlich im Einsatz für unsere Mitglieder waren.

Wir wünschen Ihnen allen, unseren Mitgliedern, Mitarbeitern und Partnerfirmen, ein frohes Weihnachtsfest mit Zeit für die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen. Bleiben Sie gesund und starten Sie gut in ein neues Jahr 2023.

**Thomas Reers und Denny Barthel
Vorstand**

Die Umbauarbeiten sind in vollem Gang



Modellbild nach der geplanten Sanierung

Das größte Bauvorhaben unserer Genossenschaft in den kommenden zwei Jahren ist der Umbau der Ernst-Schneller-Siedlung 1-4. Durch entsprechende Umbaumaßnahmen schaffen wir altersgerechten und an die Bedürfnisse betagter Mieter angepassten Wohnraum. Auf diese Weise wollen wir für die Zukunft eine Wohnsituation anbieten, die es unseren älteren Mitgliedern ermöglicht, lange in unserer Mitte zu wohnen.

Dazu wurden alle Wohnungen und das Gebäude komplett neu konzipiert. Zusätzlich wird ein Aufzug angebaut, damit die Senioren die neuen Wohnungen besser erreichen.

Die Mieter der 41 seniorengerechten Wohnungen sollen im Haus die Möglichkeit haben, Pflege und Serviceangebote in Anspruch zu nehmen. Als Besonderheit haben wir deshalb ange-

dacht, im Erdgeschoss des Gebäudes eine Tagespflege mit Concierge zu integrieren. Die entsprechenden Verhandlungen mit Partnern laufen dazu bereits. Für künftige Veranstaltungen wird es zusätzlich einen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss geben.

Es ist auch vorgesehen, dass für jede Wohnung ein PKW-Stellplatz zur Verfügung gestellt wird.

Vor dem Umbau stehen Abriss und Entkernung

Seit Sommer 2022 laufen die ersten Baumaßnahmen, vorrangig im Gebäude. Dies betraf zuerst vor allem Abrissarbeiten in den alten Wohnungen, um diese für den geplanten Umbau zu entkernen. Im Anschluss daran sind alle anderen Baugewerke vorgesehen. Die Ausschreibungen für Rohbau, Elektrik, Heizung und Sanitär sind entsprechend erfolgt.

Das Bauvorhaben wird von der Sächsischen Aufbaubank mit ca. 860.000 Euro bezuschusst. Wir haben uns als Ziel gesetzt, dass im Laufe des Jahres 2024 die ersten Mieter ihre neue, seniorengerechte Wohnung beziehen können.

Sie haben Interesse?

Sie möchten Mieter in einer Seniorenwohnung werden?

Erfreulicherweise interessieren sich viele Senioren für die neue Wohnform in unserer Genossenschaft. Wenn auch Sie dazu gehören, dann melden Sie Ihr Interesse bitte bei der Geschäftsstelle an.

Für alle Mitglieder, die eine Seniorenwohnung beziehen möchten oder sich allgemein über die Bedingungen und Angebote informieren wollen, wird es eine Informationsveranstaltung geben, in der das Wohnkonzept zum betreuten Wohnen im Detail vorgestellt wird. Die Einladung dazu erfolgt frühzeitig.



Beginn der Baustelleneinrichtung



Abriss der 48 alten Badzellen



Abriss der nichttragenden Innenwände

Der Aufsichtsrat informiert über das Jahr 2022

Liebe Mitglieder der Genossenschaft,

ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Jahr 2022 befindet sich im Endspurt. Es gab im gesamten Umfeld sehr viele Veränderungen, die jeden direkt oder indirekt betreffen. Als Genossenschaft können wir ein positives Fazit ziehen.

Wir konnten unsere Mitgliederversammlung in diesem Jahr wieder wie gewohnt in Präsenz durchführen. Diese Veranstaltung wurde auch von einigen Mitgliedern genutzt, um im direkten Kontakt zu den Vorständen und Aufsichtsräten ihre Fragen und Anregungen zum Leben in der Genossenschaft vorzubringen.

Eine Genossenschaft lebt durch ihre Mitglieder. Nutzen Sie diese Möglichkeit! Unser großer Veranstaltungsraum im Verwaltungsgebäude bietet viel Platz, um noch deutlich mehr aktive Genossenschaftsmitglieder zur nächsten Mitgliederversammlung persönlich zu begrüßen. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter,

rückblickend auf das Geschäftsjahr 2021 konnte dieses mit einem Jahresüberschuss von 456.000 Euro abgeschlossen werden. Vom 18. Mai bis zum 26. Mai 2022 wurden die jährlichen Prüfungen hierzu durchgeführt und das Ergebnis durch die Verbandsprüferin, Frau Uhlig, bestätigt. Im Abschlussgespräch am 2. Juni 2022 stellte Frau Uhlig fest, dass in unserer Genossenschaft nach den gesetzlichen Vorgaben gearbeitet wird, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die Übersichtlichkeit in der Verwaltung der Genossenschaft gegeben sind. Im Namen des Aufsichtsrates bedanke ich mich bei den Vorständen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wohnungsgenossenschaft für Ihre Mitarbeit an diesem guten Ergebnis.

Aufgrund der positiven Entwicklung wurde eine Rückvergütung an die Mitglieder in Höhe von fünf Prozent der Kaltmiete beschlossen.

Dietmar Schünemann geht in den Ruhestand

In der Mitgliederversammlung fand auch die Wahl zum Aufsichtsrat statt. Dietmar Schünemann, langjähriges Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates, stellte sich nicht zur Wiederwahl. Martina List hat für die Neuwahl kandidiert. Sie stellte sich den anwesenden Mitgliedern persönlich vor. Ich selbst stellte mich zur Wiederwahl. Im Ergebnis der Wahl wurde Frau List als neues Mitglied des Aufsichtsrates und meine weitere Mitarbeit bestätigt. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Die Aufgaben im Aufsichtsrat wurden in der anschließenden konstituierenden Sitzung neu aufgeteilt: Volker Pacholke ist Vorsitzender, Ines Dümmler ist stellvertretende Vorsitzende, Falk Fiebiger ist Schriftführer und Martina List ist stellvertretende Schriftführerin. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute, konstruktive Zusammenarbeit mit den Vorständen und allen Mit-

Rauchwarnmelder

Dankeschön an alle Mieter



Seit dem 8. Juni 2022 müssen in Sachsen auch Bestandsgebäude mit Rauchwarnmeldern ausgestattet werden.

Bereits im letzten Jahr haben wir uns dazu entschieden, unsere Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten. Dies geschah in Hinblick auf bestmögliche Sicherheit im Brandfall. Die Rauchwarnmelder wurden im Jahresverlauf durch die Firma Techem in den Wohnungen installiert.

Wir danken allen Mietern, dass der Einbau in den Wohnungen bis auf vereinzelte Ausnahmen so reibungslos erfolgte.

Rettungswege nicht zuparken!

Zufahrtswege freihalten

Leider werden die Zufahrtswege zu den Häusern gelegentlich als Dauerparkmöglichkeiten genutzt. Es ist uns daher sehr wichtig, nochmals darauf hinzuweisen, dass die Einfahrten im Notfall als Rettungswege für Feuerwehr und Krankenwagen dienen.

In der Hausordnung der Wohnungsgenossenschaft ist zudem vermerkt, dass Einfahrten und Zufahrtswege nicht zugestellt werden dürfen. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge können kostenpflichtig abgeschleppt werden.

Wir bitten Sie im Sinne aller Mieter, diese Zufahrten unbedingt freizuhalten.



Diese Parksituation ist nicht gestattet und behindert im Notfall den Einsatz von Rettungskräften.



Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Volker Pacholke verabschiedet Dietmar Schünemann (re.) in den Ruhestand.

arbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft.

Im Zeitraum zwischen den Mitgliederversammlungen haben der Vorstand und der Aufsichtsrat in neun gemeinsamen Sitzungen das operative Vorgehen in der Geschäftstätigkeit gemeinsam beraten und beschlossen. In diesen Monaten führten die Mitglieder des Aufsichtsrates, Frau Dümmler, Herr Schünemann, Herr Fiebiger und ich, acht themenbezogene Einzelprüfungen durch. Dabei wurde in allen Einzelprüfungen die

ordnungsgemäße Arbeit der Vorstände und der Verwaltung bestätigt.

Großprojekt betreutes Wohnen in der Ernst-Schneller-Siedlung

Die Planungen für den Umbau der Ernst-Schneller-Siedlung 1–4 wurden durch verschiedene neue Anforderungen und auch das Förderverfahren weiter verzögert. Dadurch verschob sich auch der Start der ersten Maßnahmen zur Einrichtung der Baustelle und der gesamten Entkernung. Dieser Teil konnte bis zum Herbst

abgeschlossen werden. Die Ausschreibungen für die nächsten Bauabschnitte befinden sich in der finalen Phase. Auch hier wartet der Markt mit großen Herausforderungen auf. Es gilt, entsprechende Fachfirmen zu finden und trotz der rasanten Preisentwicklung in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen zu bleiben. Dieses Projekt liegt uns sehr am Herzen, um die Attraktivität für das Wohnen in unserer Genossenschaft weiter zu steigern.

Mit Blick auf die bevorstehenden Festtage und den Jahreswechsel wünsche ich im Namen des Aufsichtsrates allen Mitgliedern, dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft sowie ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein friedvolles Jahr 2023.

**Mit freundlichen Grüßen
Volker Pacholke
Aufsichtsratsvorsitzender**

Auch in der Krisenzeit ein verlässlicher Partner

Unsere Wertschätzung für soziales Engagement

Wir sind als Genossenschaft auch in diesem Jahr unserer Verantwortung für das Gemeinwohl gern nachgekommen und haben unsere langjährigen Partner bei ihrer Arbeit unterstützt.

Diese Spenden wurden wieder sehr dankbar aufgenommen, denn es ist gerade in Krisenjahren nicht selbstverständlich, verlässliche Unterstützer an der Seite zu haben.

Die Stadt Lichtenstein hat die 5.000 Euro wieder für Maßnahmen auf den Lichtensteiner Spielplätzen eingesetzt: die Ersatzteilbeschaffung und Reparatur von zwei Spielgeräten sowie die

Integration von begehbaren Röhrenelementen auf der Uhligwiese, die Erneuerung des Belags der Drehscheibe in der Ernst-Schneller-Siedlung. Noch nicht fertiggestellt sind: die Instandsetzung der Tischtennisplatten in der Ernst-Schneller-Siedlung sowie die Erneuerung des Basketball-Korbnetzes auf der Uhligwiese.

Über eine Zuwendung durften sich auch, wie schon in den Vorjahren, der Lichtensteiner Carnivals Club e. V. als Ausrichter des schon traditionellen Licht- und Lampionfestes sowie des Kinder- und Jugendtages freuen, ebenso die Freiwillige Feuerwehr Lichtenstein als Unterstützung für das Feuerwehrfest.



Die Drehscheibe in der Ernst-Schneller-Siedlung erhielt einen neuen Belag.



Balkonkraftwerke

Beginnt die Energiewende am eigenen Balkon?

Da wir in der Genossenschaft bereits Anfragen zum Anbringen von Balkonkraftwerken hatten, möchten wir die Thematik gern in dieser Mitgliederzeitschrift aufgreifen.

Balkonkraftwerke werden in der Regel an Balkonen von Gebäuden installiert und nutzen das Sonnenlicht, das auf die Balkone fällt, zur Stromerzeugung. Der erzeugte Strom kann dann für den Betrieb von Elektrogeräten in der Wohnung verwendet werden. Die auch als Mini-Photovoltaikanlage bezeichneten Balkonkraftwerke bestehen meist nur aus ein oder zwei Solarplatten, da ihre maximale Einspeiseleistung nur bei 600 Watt liegen darf.

Wird durch die Mini-Photovoltaikanlage mehr Strom erzeugt als gerade benötigt wird, so kann dieser auch ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden.

Doch bevor Sie als Mieter unserer Genossenschaft ein solches Vorhaben realisieren, bitten wir Sie darum, vorher einen schriftlichen Antrag an die Wohnungsgenossenschaft zu stellen. Die private Anbringung eines Balkonkraftwerkes in einer Mietwohnung ist an eine Vielzahl von Auflagen geknüpft. An diese sind Sie als Mieter gebunden.

Wenn Sie also Ihren Beitrag zur Energiewende auf diese Weise leisten wollen, nehmen Sie zuvor Kontakt mit uns auf.

Junges Wohnen in unserer Wohnungsgenossenschaft

Eigene vier Wände für Azubis und Studenten

In diesem Jahr haben wir eine 1-Raum-Wohnung für Auszubildende und Studenten fertiggestellt. So können wir als Genossenschaft auch für junge Menschen, die in Lichtenstein oder in der Umgebung eine Ausbildung aufnehmen, erschwingliches Wohnen anbieten.



Die Singlewohnung befindet sich in der Ernst-Schneller-Siedlung 24 und kann für 250 Euro im Monat (oder 70 Euro pro Woche) angemietet werden. Das 33 qm große Domizil ist möbliert und verfügt über eine kleine Küche sowie über einen Balkon.

Mehr unter: www.wg-lichtenstein.de

Hilfe für Kriegsflüchtlinge

Ukrainischen Familien eine Zuflucht geben

Nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine hat unsere Wohnungsgenossenschaft sechs Familien aufgenommen, die in möblierten Wohnungen Unterkunft gefunden haben.

Als Vermieter wurden wir dabei von zahlreichen Helfern unterstützt. Von Genossenschaftsmitgliedern und der städtischen Möbelbörse gab es Unterstützung mit Mobiliar, um die Wohnungen für die Familien auszustatten. Der Verein „Lebenshaus“ engagiert sich mit Sozialarbeitern

bei administrativen Angelegenheiten, insbesondere den Behördengängen. Ein ortsansässiges Unternehmen leistete einen erheblichen Beitrag.

Die ukrainischen Familien haben sich in Lichtenstein und in der Genossenschaft gut eingelebt und integriert. Die Kinder sind in Kindergarten und Schule gut aufgenommen worden und finden ihren altersgerechten Umgang beziehungsweise ein Lernumfeld.



Ingrid Pohl



Ina Feirer

Von Ingrid Pohl und Ina Feirer wollen wir uns an dieser Stelle herzlich verabschieden. Wir danken beiden für ihre langjährige Arbeit und wünschen ihnen alles Gute, beste Gesundheit und eine abwechslungsreiche Zeit nach dem Berufsleben – ganz sicher im (Un-)Ruhestand.

Generationenwechsel in unserer Geschäftsstelle

Im Tandem den Übergang gemeistert

Wir sind für Sie da! Das darf man bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle wörtlich nehmen. Unsere Mieter stehen stets im Mittelpunkt. Das war in den zurückliegenden Jahrzehnten so und soll auch in Zukunft so beibehalten werden.

Bei einem Generationenwechsel wird das geliebte Selbstverständnis von den Nachfolgenden im besten Sinne weiterführt. Und in einem solchen Generationenwechsel befinden wir uns aktuell in unserer Geschäftsstelle. Um Brüche zu vermeiden, haben die jungen, nachkommenden Mitarbeiterinnen noch die Möglichkeit, sich in Zusammenarbeit mit den in den Ruhestand gehenden in die Tätigkeitsbereiche einzuarbeiten – und von deren Erfahrungen zu profitieren.

Wir verabschieden in den wohlverdienten Ruhestand:

Ingrid Pohl ist allen Mietern bestens bekannt, keine Frage. Die Hausbewirtschaftung ist ihr Fachgebiet. Vermietung, Mietenbuchhaltung, Instandhaltung und Reparaturen liegen in ihren Händen, wofür sie ein großes Netzwerk von Mietern, Interessenten und Handwerkern aufgebaut hat. Vor 26 Jahren begann ihre Tätigkeit bei uns. 2004 wurde sie zur Prokuristin bestellt und übernahm zusätzlich diese verantwortungsvolle Position an der Seite des Vorstandes. Am 1. Februar 2023 geht Ingrid Pohl in die passive Phase ihrer Altersteilzeit.

Ina Feirer darf man mit gebührendem Respekt „das Gesicht der Geschäftsstelle“ nennen. Wie sagte doch ein Mieter so treffend: „Du bist in

die Geschäftsstelle gekommen und da saß Frau Feirer.“ Sie hat über 30 Jahre die Geschicke des Sekretariats der Verwaltung gelenkt und das Mitgliederwesen der Wohnungsgenossenschaft maßgeblich mit aufgebaut. Ihren ersten Arbeitsvertrag schloss Ina Feirer noch mit der damaligen AWG „Fortschritt“ Lichtenstein ab. Die passive Phase ihrer Altersteilzeit hat bereits im Sommer dieses Jahres begonnen.

Nun ist die nächste Generation in die Geschäftsstelle eingezogen:

Jana Schettler hat die Aufgaben von Ina Feirer übernommen und ist ein neues Gesicht in der Geschäftsstelle. Sie wurde in einer Übergangsphase von ihrer Vorgängerin eingearbeitet.



Manuela Kretschmer

Neu im Team ist auch **Manuela Kretschmer**, die mit ihren Erfahrungen aus der Immobilienbranche bereits einige Monate an der Seite von Ingrid Pohl in der Hausbewirtschaftung gearbeitet hat.

Luisa Pohlers, die ebenfalls aus der Immobilienbranche kam, ist das dritte neue Gesicht bei uns. Sie konnte sich in die Vermietung einarbeiten und wird künftig noch andere Aufgaben übernehmen.

Auf diese Weise haben die neuen Mitarbeiterinnen von den jahrzehntelangen Erfahrungen ihrer Kolleginnen profitieren können und im Tandem an ihrer Seite den Einstieg gemeistert.



Jana Schettler



Luisa Pohlers



Von wegen, eine ruhige Kugel schieben

Bei der Ausfahrt zum „Eat and Bowl“ nach Oelsnitz gaben die Damen und der Herr richtig Gas oder besser: Schwung. Also nichts mit ruhiger Kugel. Auf der Bahn ging es um gefallene Kegel und den besten Score. Aber zu einem Bowlingabend gehört mehr. Ein gutes Essen und der Austausch in der sportlichen Gemeinschaft rundeten den gelungenen Abend ab.

Prickelnde Handwerkskunst auf Schloss Wackerbarth erlebt

In Sachsen reifen seit Jahrhunderten feinste Sekte klassisch in der Flasche. Diese prickelnde Handwerkskunst konnte unsere Ausflugsgesellschaft im August bei bestem Sommerwetter auf Schloss Wackerbarth erleben. Bei einer Führung durch die Manufaktur erfuhren unsere mitgereisten Mieter viel Wissenswertes und erhielten einen Einblick in die Geheimnisse der Sektherstellung. Keine Frage, dass die Lichtensteiner bei einer Verkostung ‚die Korken knallen‘ ließen. Im Anschluss konnten sich alle mit Kaffee und Kuchen stärken.



Mieter tanzten wieder durch den Nachmittag

Musik und Tanzen, dazu eine Tasse Kaffee. Das ist eine gute Mischung für einen unterhaltsamen Nachmittag. Herr Erler kennt die Lichtensteiner Mietergemeinschaft schon einige Jahre und weiß nur zu gut, sein Publikum zu unterhalten und mitzureißen. Die Tanznachmittage mit ihm sind deshalb sehr begehrt. Beste Unterhaltung, beschwingtes Mitmachen – und vor allem Tanzen. Dabei geht der Nachmittag wie im Flug.

Rückblick

Unsere Veranstaltungen 2022

Auch im zurückliegenden Jahr war der Veranstaltungskalender für die Mitglieder unserer Genossenschaft prall gefüllt mit einer abwechslungsreichen Auswahl.

- Buchlesung in der Stadtbücherei
- Mehrere Ausfahrten
- Die Plauder- und Spielnachmittage

Nach zwei Jahren mit coronabedingtem ‚Streichprogramm‘ konnten wir Sie 2022 wieder zu mehr Terminen einladen, u. a.

- Unsere Vorträge: zum Einbruchschutz, zur Textilgeschichte der Gebrüder Zapf, zu Patientenverfügung und digitalem Erbe, zur häuslichen Pflege, zum Heilmittel Rehabilitation und Prävention
- Kunstausstellung von Ulrich Berthold

Unser Programm hat Ihr Interesse gefunden und Ihre positiven Rückmeldungen freuen uns und unsere Partner ganz besonders. Bei unseren Gästen bedanken wir uns, dass sie die Veranstaltungen mit ihren Themen und Aktivitäten bereichert haben.

Wir waren wieder mit der Kamera dabei und haben einige Momente in Bildern und zu Ihrer Erinnerung festgehalten.



Körper und Geist in Schwung halten

Viele Mieter möchten die Angebote unserer beiden Physiotherapien nicht mehr missen. Gesundheitliche Stärkung, Wohlergehen sowie die Fitness für Körper und Geist stehen dabei im Mittelpunkt der Leistungen. Unsere Aufnahmen entstanden in zwei Kursen: in der Gruppe „Altersgymnastik“, die sich regelmäßig unter Anleitung der Physiotherapie Am Mittelweg trifft, und beim Yoga für Schwangere mit Anne Neubert. **Mehr Infos auf Seite 9!**



Baby-Galerie

Ein herzliches Willkommen

Richard und Sveja sind die jüngsten Mieter, die in diesem Jahr unsere Gemeinschaft bereichert haben. Für ihre Familien gab es unser Begrüßungsgeld von 200 Euro, mit dem wir jedes Mieter-Baby nach der Geburt empfangen. Diese schöne Geste behalten wir auch weiterhin bei. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Familienzuwachs bekommen haben. Über ein Foto Ihres Sprösslings, das wir in unserer jährlichen „Baby-Galerie“ veröffentlichen dürfen, freuen wir uns sehr und sagen dafür schon heute: Dankeschön!



Physiotherapie am Mittelweg Schulstraße 4c

Wir danken unseren Patienten und Besuchern, die uns auch in diesem nicht einfachen Jahr 2022 die Treue gehalten haben! Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Ihre Beate Strobel und Team



Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf Ihren Zuspruch. Folgende Leistungen halten wir für Sie bereit:

Leistungsangebote der Physiotherapie:

Manuelle Therapie, Krankengymnastik - ZNS, Lymphdrainage, Schlingentisch, Elektrotherapie, Ultraschall u. a. (als Kassenleistung oder Privatzahlung) Alle Leistungen sind auch im Hausbesuch möglich.

Auskünfte zu unseren Wellness-Angeboten erfragen Sie gern bei unseren Mitarbeiterinnen unter: 037204 86879 oder im persönlichen Gespräch in der Schulstraße 4c.

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 8.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

KURSANGEBOTE IM JAHR 2023

Entspannungskurs in den Räumen der Physiotherapie
Nordic Walking im Rumpfwald für Fortgeschrittene
Rückenschule im Versammlungsraum der Wohnungsgenossenschaft
Yoga in den Räumen der Physiotherapie

Anne Neubert



Physiotherapie für Schwangere und Mamas

Mit ihrem Yogakurs für werdende Mütter und junge Mamas hat Anne Neubert, Physiotherapeutin und Heilpraktikerin für Physiotherapie, ein Angebot etabliert, das von Frauen aus Lichtenstein und dem Umland sehr gut angenommen wird, so dass es auch im Jahr 2023 wieder buchbar ist.

Yoga für Schwangere

- Jeden Mittwoch von 9 bis 10 Uhr
- Versammlungsraum in der Geschäftsstelle im Thomas-Müntzer-Weg 13

Tel.: 0176 61245904





Veranstaltungskalender 2023

12. Januar, 14.30 – 17.00 Uhr

1. Plauder- und Spielnachmittag im neuen Jahr mit Frau Weiße

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

Plauder- und Spielnachmittage

Weitere Termine im Jahresverlauf

- 19.01.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 26.01.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 09.02.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 23.02.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 02.03.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 23.03.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 30.03.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 13.04.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 27.04.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 04.05.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 25.05.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 15.06.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 10.08.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 17.08.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 21.09.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 12.10.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 02.11.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 16.11.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 14.12.2023, 14.30 – 17.00 Uhr
- 21.12.2023, 14.30 – 17.00 Uhr

08. Februar, 10.00 – 11.00 Uhr

Ernährungsberatung mit Kristin Verdauung Teil 1

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

15. Februar, 10.00 – 11.30 Uhr

Ernährungsberatung mit Kristin Verdauung Teil 2

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

22. Februar, 10.00 – 11.30 Uhr

Ernährungsberatung mit Kristin Fette und Öle

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

01. März, 10.00 – 11.30 Uhr

Seniorenernährung mit Kristin

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

15. März, 10.00 – 11.00 Uhr

Tanzvormittag mit Frau Mehlhorn

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

Preis p. P. 4 Euro

16. März, 14.30 – 16.00 Uhr

Enkeltrick und Schockanrufe, Vortrag von

Kriminalhauptmeister Volker Flemig

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

22. März, 10.00 – 11.00 Uhr

Tanzvormittag mit Frau Mehlhorn

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

Preis p. P. 4 Euro

Bitte beachten Sie:

Buchungshinweise

Unsere Veranstaltungen für 2023 sind vorbehaltlich von pandemiebedingten Einschränkungen für das öffentliche und kulturelle Leben geplant. Wir werden Sie jeweils aktuell informieren, ob die vorgesehene Veranstaltung stattfindet.

Für jede Veranstaltung ist eine Voranmeldung bis spätestens 14 Tage vor dem geplanten Termin erforderlich. Dies ist notwendig, um Platzbedarf und Bustransfer abzusichern. Nach der Anmeldung zu einer Ausfahrt erhalten Sie umgehend eine Einladung. Abfahrt ist immer an unserer Geschäftsstelle im Thomas-Müntzer-Weg 13.

29. März, 10.00 – 11.00 Uhr

Tanzvormittag mit Frau Mehlhorn

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

Preis p. P. 4 Euro

05. April, 10.00 – 11.00 Uhr

Tanzvormittag mit Frau Mehlhorn

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

Preis p. P. 4 Euro

20. April, 14.30 – 16.30 Uhr

Ausfahrt Anthonsthal und Johannsgeorgenstadt, Besuch des Museums zur Silberwäsche

(Teilnehmerzahl max. 20 Personen,

Preis p. P. 30 Euro)

28. April, 14.00 – 16.30 Uhr

Rock 'n' Roll in den Mai mit Herrn Erler Musik und Tanzveranstaltung

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

11. Mai, 14.00 – 16.00 Uhr

Der Doktor und das wilde Vieh, Vortrag von Prof. Dr. Eulenberger, ehem. Cheftierarzt Zoo Leipzig

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

08. Juni, 11.00 – 18.00 Uhr

Ausfahrt MDR-Studiotour Leipzig: Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen

(Teilnehmerzahl max. 20 Personen,

Preis p. P. 50 Euro inkl. Kaffeetrinken in Auerbachs Keller)

03. August, 10.00 – 18.00 Uhr

Ausfahrt Kurbäderstadt Karlsbad: Becherovka, Heiße Quellen & Bummelzeit

(Teilnehmerzahl max. 40 Personen,

Preis p. P. 20 Euro)

Fortsetzung auf Seite 11 ➡

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung

Über Ihr reges Interesse an unseren Ausfahrten freuen wir uns sehr.

Auch wenn die Lage angespannt und das Planen für Sie, für uns und unsere Partner schwierig ist, möchten wir Sie doch darum bitten, sich zu Ausflügen verbindlich anzumelden. Wir durften bisher sehr viel Kulanz unserer Reisepartner genießen. Bei kurzfristigen Absagen bleiben jedoch die Kosten beim Reiseunternehmen und sind von diesem als Verlust zu tragen. Helfen Sie bitte mit, das zu verhindern!

02. September, 09.00 – 13.00 Uhr

1. Flohmarkt der Wohnungsgenossenschaft

Hofgelände der Geschäftsstelle
(Anmeldung bis spät. 4 Wochen vorher, Anzahl der Standplätze ist begrenzt)

07. September, 14.00 – 15.30 Uhr

Soziales Umfeld, Vortrag von Uwe Adamczyk, VDK Sachsen

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

19. Oktober, 17.00 – 21.00 Uhr

Ausfahrt Bowling im Eat and Bowl Oelsnitz (ehemalige Bowling Ranch)

(Teilnehmerzahl max. 20 Personen, Preis p. P. 18 Euro)

26. Oktober, 14.00 – 16.00 Uhr

Seemannsgarn mit Herrn Bernd Gückel, Vortrag des ehemaligen A6-Kapitäns der großen Fahrt

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

30. November, 14.30 – 17.00 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13
(Teilnehmerzahl max. 60 Personen)

07. Dezember, 10.30 – 18.30 Uhr

Ausfahrt Besucherbergwerk Marie Louise Stolln in der Sächsischen Schweiz

(Teilnehmerzahl max. 48 Personen, Preis p. P. 89 Euro inkl. Mettenschicht unter Tage mit Fettbemmen, Stollen und Musik)

Werden Sie Nachbarschaftshelfer/in!

Es gibt viele pflegebedürftige Personen unterschiedlichen Alters in unserer Mitte. Um ihnen zu helfen, trotz Unterstützungsbedarf ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen, gibt es anerkannte Betreuungsangebote.

Unser Projekt „Nachbarschaftshelfer“ bringt beide „Partner“ zusammen. Es gibt viele Möglichkeiten der Betreuung. Sie alle zielen darauf ab, dass die pflegebedürftige Person – ob jung oder alt – körperliche, geistige und seelische Kräfte wiedergewinnt und erhält. Diese stimmen Sie als Nachbarschaftshelfer direkt mit der zu betreuenden Person und deren Angehörigen ab. Als Entlastungsangebote werden alle Leistungen bezeichnet, die Sie erbringen, um die Angehörigen zu entlasten. Gemeint sind insbesondere haushaltnahe Serviceleistungen, Unterstützung bei Alltagsaufgaben und Fahrdienste.

Als Nachbarschaftshelfer dürfen Sie mit der pflegebedürftigen Person nicht bis zum 2. Grad verwandt und verschwägert und ihre private Pflegeperson sein oder in einer häuslichen Gemeinschaft mit der Person leben.

Alle Nachbarschaftshelfer müssen im Vorfeld ihrer Tätigkeit einen speziellen Pflegekurs besuchen, um von den Pflegekassen anerkannt zu werden. Sie dürfen maximal 10 Euro pro Stunde abrechnen und monatlich maximal 40 Stunden tätig sein.

Für die Nachbarschaftshilfe stehen dieselben Leistungen der Pflegekassen zur Verfügung wie für alle anderen anerkannten Angebote.



Die Vermittlung der Nachbarschaftshelfer kann sowohl über einen Eintrag in der Pflegedatenbank des Freistaates Sachsen als auch über die Nachbarschaftshelfer-Kontaktstelle im Wohnumfeld erfolgen.

Melden Sie sich dazu gern auch per E-Mail unter post@wg-lichtenstein.de, telefonisch unter (03 72 04) 21 62 oder persönlich in der Geschäftsstelle der Genossenschaft.

Wir würden uns freuen, für pflegebedürftige Menschen in unserer Genossenschaft Nachbarschaftshelfer zu gewinnen.

Sie möchten Nachbarschaftshelfer/in werden?

- Sie haben Freude daran, Menschen mit Pflegebedarf jeden Alters in deren Zuhause zu betreuen?
- Sie sind bereit, dafür einen vorbereitenden Kurs zu besuchen?
- Sie sind gern unabhängig und selbstbestimmt tätig und freuen sich über eine pauschale Vergütung Ihrer Unterstützungsleistungen?

Sie suchen eine Nachbarschaftshilfe?

- Sie haben bereits ein Pflegegrad bewilligt bekommen?
- Sie haben damit einen Anspruch auf „Anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag“ für Betreuungs- und Entlastungsleistungen.
- Sie wohnen im Freistaat Sachsen.

